

| | | |
|--|--------------|--|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Datum 11.12.2009 |
| Dezernat IV | Amt FB 41 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich |

I N F O R M A T I O N

I0333/09

| Beratung | Tag | Behandlung |
|-----------------------|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 12.01.2010 | nicht öffentlich |
| Kulturausschuss | 03.02.2010 | öffentlich |
| Stadtrat | 25.02.2010 | öffentlich |

Thema: Vorbereitung zur Teilnahme an der Reformationsdekade und am Reformationsjubiläum

Mit Beschluss-Nr. 2157-72(IV)08 zum Antrag A0051/08 der FDP-Fraktion hat der Stadtrat beschlossen:

1. In der Landeshauptstadt Magdeburg wird ein Kuratorium/eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, das/die sich mit der Vorbereitung von Veranstaltungen beschäftigt, mit denen sich die LH MD an der Reformationsdekade 2008 – 2017 und am Reformationsjubiläums 2017 beteiligt.
2. In dem Kuratorium/der Arbeitsgruppe arbeitet der Oberbürgermeister bzw. ein von ihm beauftragter Vertreter der Verwaltung mit.

In Bezug auf den Antrag A0051/08 hat der Fachbereich 41 mit der Zwischeninformation I0341/08 die Bildung einer Arbeitsgruppe „Wissenschaft“ sowie die Mitarbeit in einer überregionalen Arbeitsgruppe „Ausstellungen“ avisiert. Die Arbeitsgruppe „Ausstellungen“ hat sich Anfang 2009 bei der EKD unter Leitung des Prälaten Stefan Dorgerloh, Lutherstadt Wittenberg, konstituiert. Herr Prof. Matthias Puhle nimmt als Vorsitzender des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt daran teil. Die Arbeitsgruppe koordiniert die einzelnen Ausstellungen in der Reformationsdekade und ihre inhaltlichen Schwerpunkte.

Am 10. Dezember 2009 konstituierte sich unter Vorsitz von Frau Dr. Maren Ballerstedt, Leiterin des Stadtarchivs Magdeburg, die Wissenschaftliche Arbeitsgruppe „Magdeburg in der Reformationszeit“. Ihr gehören bisher 19 Wissenschaftler mehrerer Institutionen und Vereine an, u. a. der Otto-von-Guericke-Universität, der Humboldt-Universität Berlin, des Landeshauptarchivs Sachsen-Anhalt, des Archivs der Kirchenprovinz Sachsen, des Kulturhistorischen Museums, des Zentrums für Telemann-Pflege und -Forschung Magdeburg, des Geschichtsvereins für Magdeburg und Umland sowie des Vereins für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen e.V. Vorschläge für eine personelle Erweiterung des Arbeitskreises sind bereits eingegangen und werden in Kürze realisiert.

Die Arbeitsgruppe verfolgt ausschließlich das Ziel der wissenschaftlichen Forschung. Sie hält es für unabdingbar, Forschungsdesiderate zu benennen, die Forschung zur Einführung, zum Verlauf und zu den Auswirkungen der Reformation in Magdeburg zu forcieren und die Ergebnisse in geeigneter Form zu veröffentlichen. So sind in den nächsten acht Jahren regelmäßige Workshops und Kolloquien vorgesehen.

Ferner wird die Herausgabe einer Gesamtdarstellung zur Reformation und ihrer Wirkungsgeschichte in Magdeburg angestrebt, die 2016/17 erscheinen soll. Die Arbeitsgruppe beabsichtigt weiterhin eine Zusammenarbeit mit der oben genannten Arbeitsgruppe „Ausstellungen“ und mit Arbeitsgruppen, die in anderen Städten bestehen.

Mit der Konstituierung und Tätigkeit der beiden Arbeitsgruppen ist der Antrag A0051/08 umgesetzt.

Dr. Koch